

## 631 Vollzug der Gemeinderatsbeschlüsse

Der Gemeinderat Hausen nimmt den Bericht des 1. Bürgermeisters über den Vollzug der Gemeinderatsbeschlüsse vom 13.03.2019 vollinhaltlich zur Kenntnis.

- **Spielstraße im Baugebiet „Am Röthelbach“**

Bezüglich der Straße „Am Röthelbach“ gibt es eine Anfrage einzelner Anlieger wegen einer Spielstraße. Es hat ein Ortstermin mit der Polizei und dem Landratsamt Abt. Straßenverkehr stattgefunden. Mehrere Möglichkeiten wurden aufgezeigt. In einer Umfrage bei allen Bewohnern des Baugebietes soll eine Meinungsfindung stattfinden.

- **Grundschule Hausen**

Bürgermeister Ranftl berichtet, dass die Reparaturarbeiten an der Grundschule Hausen abgeschlossen sind. Das Dach wurde abgedichtet, Heizungsventile wurden saniert und Regenwasserleitungen wurden verlegt. In den kommenden Ferien wird die alte Abwasserleitung im Gang des Schulhauses noch erneuert. Die Steinmetzarbeiten werden entweder in den Pfingst- oder Sommerferien abgeschlossen.

- **Oswaldstraße**

Bürgermeister Ranftl teilt mit, dass der Baubeginn für Mitte Mai geplant ist.

## 632 ILE Donau-Laaber – „Eh-da“ Flächen Vorstellung der Umsetzungsbegleitung

Bürgermeister Ranftl verliest das Schreiben von Herrn Blümlhuber:

*Die Gemeinden der ILE Donau-Laaber, ILE Hallertauer-Mitte und ILE Abens haben den Förderantrag zur Erhebung der Eh-da-Flächen eingereicht. Nach Bewilligung des Förderantrages werden wir zusammen mit Agro Science die Flächen erheben. Die Flächen Ihrer Gemeinde werden dabei, wie abgesprochen, mit erhoben. Über die Auswahl der Flächen entscheidet dann die jeweilige Gemeinde. Die fünf nördlichen Gemeinden (Riedenburg, Essing, Kelheim, Ihrlerstein, Painten), die nicht in einer ILE zusammengeschlossen sind, werden sich außerhalb der Förderung ebenfalls beteiligen.*

*Im Rahmen einer ILE Versammlung Donau-Laaber und Hallertauer-Mitte wurde darüber hinaus beschlossen, für die Umsetzung der Eh-da-Flächen einen Umsetzungsbegleiter/-in, begrenzt auf zwei Jahre, einzustellen. Dankenswerter Weise hat sich die Gemeinde Saal bereit erklärt, stellvertretend für alle ILE-Gemeinden im Landkreis die Stelle für die Umsetzungsbegleitung bei sich einzustellen mit Sitz beim Landschaftspflegeverband Kelheim VöF e. V. Die vier Gemeinden der ILE*

---

*Abens sind informiert und haben ihre finanzielle Beteiligung ebenfalls zugesagt. Die Einstellung ist für den Herbst dieses Jahres, spätestens zum 1.1.2020 geplant. Die Förderhöhe der Stelle durch die ALE NB beträgt 75%.*

*Die konkreten Umsetzungsmaßnahmen auf den von Ihnen zur Verfügung gestellten Eh-da-Flächen außerhalb der Ortschaften werden bei allen Gemeinden im Landkreis über die Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinie mit einer Förderhöhe von 70% gefördert. Von den restlichen 30% muss der VöF als Antragsteller entsprechend der Bayerischen Haushaltsordnung 10 % übernehmen, sodass für die konkrete Umsetzungsmaßnahme die jeweilige Gemeinde mit 20 % an den Kosten beteiligt wird. Den Umfang der Maßnahmen bestimmt selbstverständlich die jeweilige Gemeinde selbst.*

*Im Anhang ersehen Sie die jährlichen Kosten für die Umsetzungsbegleitung bezogen auf Ihre Gemeinde. Der Schlüssel ist wie für die Flächenerhebung wieder Fläche zu Einwohner im Verhältnis 1:1. Die Fördersumme kann sich geringfügig noch nach oben oder unten verändern, da diese vor allem abhängig von den tatsächlichen Personalkosten für die Stelle Umsetzungsbegleitung (gepl. TVöD E10) ist.*

*Wenn die Eh-da-Flächen erfasst sind, ist geplant, evtl. im Rahmen einer Bürgermeisterversammlung das Vorhaben auch der Öffentlichkeit vorzustellen und so den Startschuss für das Projekt „Der Landkreis Kelheim summt“ oder „Der Landkreis Kelheim blüht auf“ zu geben.*

Beschluss: Die Gemeinde Hausen beteiligt sich mit jährlich ca. 713,13 € an der Finanzierung eines Umsetzungsbegleiters für die Eh-da-Flächen, vorläufig begrenzt auf zwei Jahre (2020 u. 2021).

**genehmigt**

## 633 **Behandlung von Bauanträgen**

### **a) Neubau einer Garage auf der Fl-Nr. 953/57 Gmkg. Hausen, Am Röthelbach 7 in Hausen**

Beschluss: Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des qualifizierten Bebauungsplanes „Am Röthelbach“. Die Gebietsart entspricht einem allgemeinen Wohngebiet (WA). Das Bauvorhaben entspricht nicht dem Bebauungsplan (geplant Pultdach mit geringer Neigung und Blecheindeckung – anstatt an best. Gebäude angepasst). Das Grundstück liegt an einer öffentlichen Straße und ist an die zentrale Wasserversorgung sowie gemeindliche Kanalisation angeschlossen. Die Gemeinde erteilt ihr Einvernehmen zu dem Bauvorhaben.

**genehmigt**

**b) Bauvoranfrage zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf der FI-Nr. 614/184 Gmkg. Herrnwahlthann, Dorfstraße 55 b in Herrnwahlthann**

Beschluss: Das Bauvorhaben liegt in einem Gebiet ohne Bebauungsplan. Die Gebietsart entspricht laut Flächennutzungsplan einer Splittersiedlung im Außenbereich. Das Grundstück liegt an einer öffentlichen Straße und ist an die zentrale Wasserversorgung sowie gemeindliche Kanalisation angeschlossen. Die Gemeinde erteilt ihr Einvernehmen zu dem Bauvorhaben.

**genehmigt**

**c) Nutzungsänderung zu einen Getränkemarkt und Anbringung einer Werbetafel auf der FI-Nr. 504/14 Gmkg. Hausen, Gewerbering 4 in Hausen**

Beschluss: Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des qualifizierten Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Hausen-Süd“. Die Gebietsart entspricht einem Gewerbegebiet (GE). Das Grundstück liegt an einer öffentlichen Straße und ist an die zentrale Wasserversorgung sowie gemeindliche Kanalisation angeschlossen. Die Gemeinde erteilt ihr Einvernehmen zu der Nutzungsänderung.

**genehmigt**

**634 Bericht auf dem im Verwaltungsweg behandelten Bauanträgen**

*Genehmigungsfreistellung – Betriebsgelände mit Verkaufsfläche für PKW auf der FI-Nr. 504/7 Gmkg. Hausen, Gewerbering 6 in Hausen*

*Genehmigungsfreistellung – Betriebsgelände mit Verkaufsfläche für PKW auf der FI-Nr. 504/8 Gmkg. Hausen, Gewerbering 11 b in Hausen*

*Genehmigungsfreistellung – Verkaufsfläche für Maschinen und Fahrzeuge auf der FI-Nr. 504/5 Gmkg. Hausen, Gewerbering 13 in Hausen*

Es erfolgt eine rege Diskussion über die drei als Freisteller behandelten Bauvorhaben.

Gemeinderat Wurmer stellt den Antrag, darüber abzustimmen die Anträge in das Bauantragsverfahren zu zwingen.

Beschluss: Der Gemeinderat ist einverstanden die 3 Verfahren, welche bereits im Freisteller abgewickelt wurden, in das Bauantragsverfahren zu zwingen.

**genehmigt**

Die Verwaltung lässt die Rechtslage durch Dr. Busse überprüfen.

*Bauantrag – Neubau einer Fertiggarage Feuerwehr Großmuß auf der Fl-Nr. 73 Gmkg. Großmuß*

**635 Planungen für den gemeindlichen Bauhof**

Bürgermeister Ranftl schildert die Lage für einen neuen Bauhof. Ein möglicher Standort könnte südlich der Kläranlage Herrnwahlthann sein. Gemeindearbeiter Pernpaintner erläutert die Veranlassungen für den Grund eines neuen Bauhofes, aufgrund der Forderungen des KUVB. Neben Sozialräumen, Waschraum muss auch eine Waschmaschine für Kleidung aus der Kläranlage vorhanden sein usw.

Die momentanen Gegebenheiten sind unpraktisch und die Forderungen sind nicht umsetzbar.

Bürgermeister Ranftl schlägt vor, diesbezüglich einen Bauantrag zu stellen.

Gemeinderat Schmack schlägt als Standort in Herrnwahlthann den Platz beim Feuerwehrhaus vor. Ebenso spricht er sich dafür aus, ob es nicht möglich wäre sich beim Bauhof Langquaid anzugliedern. Desweiteren bezweifelt er, dass der momentane Bauhof beim Anwesen Hammerl in Hausen so unpraktisch sei.

Gemeinderätin Kempny-Graf findet den Standort bei der Kläranlage ungeeignet.

Bürgermeister Ranftl klärt vorab, an welchen der beiden Standorte ein Baurecht möglich wäre.

**636 Anfragen und Bekanntmachungen**

- **Nachmittagsbetreuung in der GS Hausen:**

Es hat zwischenzeitlich in der GS Hausen die Anmeldung für das neue Schuljahr stattgefunden.

Dort wurde klar, dass ab Herbst wieder mehr Kinder die Nachmittagsbetreuung besuchen wollen, bis zu 40 Kinder.

Es haben deshalb mehrere Gespräche stattgefunden mit Frau Ewert, Frau Brummer, dem Schulamt und Herrn Steffl von der Regierung von Niederbayern.

Wir brauchen eine neue Gruppe in der NaMiBe, das heißt, eine weitere Kraft und einen zusätzlichen Gruppenraum.

Bezüglich Personal wird versucht von der momentanen Ausschreibung der Kita jemand zu finden. Vorschläge sind erwünscht, jedoch sollte es Fachpersonal sein. Zur Örtlichkeit hat gestern in der Grundschule ein Ortstermin stattgefunden. Ab September soll der Musikraum der Grundschule als weiterer Gruppenraum der Nachmittagsbetreuung genutzt werden.

Sitzungstag: 10.04.2019

Zahl der Gemeinderatsmitglieder: 14

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

---

Im Gremium besteht Einverständnis.

- **ILE**

Gemeinderat Schmack erkundigt sich nach dem Sachstand bei der ILE in Sachen Kernwegenetz.

2. Bürgermeister Brunner teilt mit, dass die Straße von Günzenhofen nach Herrngiersdorf im Jahr 2020 gemacht wird.

Das Verfahren der ILE in Sachen Kernwegenetz erweist sich laut Bürgermeister Ranftl als sehr langsam. Maximal ein Feldweg /Radweg pro Jahr wird bezuschusst.

Gemeinderat Schmack möchte das Konzept zum Kernwegenetz zur Durchsicht haben.